

Designerin erhält internationale Auszeichnung

Das Pforzheimer Schmucklabel Annelie Fröhling erringt den Gestaltungspreis „Red Dot Award 2023“

Pforzheim (red). Die Pforzheimer Designerin Annelie Waldhler-Fröhling hat mit ihrem Armreif „Möbius“ die internationale Jury des „Red Dot Awards“ überzeugt und dafür den Preis in der Kategorie „Luxury Goods“ erhalten. Das teilt die Designerin in einer Erklärung mit. „Möbius“ ist ein mathematisch inspiriertes Schmuckobjekt in schlichter und eleganter Formensprache.

„Der Möbius-Armreif ist ein fantastisches Beispiel für die gekonnte Kombination aus Mathematik und Emotionen“, wird die Jury in der Mitteilung zitiert. Man würdige mit dem Preis die klare und zugleich sinnliche Gestaltung des Schmuckstücks. Benannt nach dem Mathematiker und Astronomen August Ferdinand Möbius, dem Erfinder des „endlosen“ Möbius-Bandes, beschreibt der aus Platin gefertigte Armreif ein in sich gedrehtes Band mit nur einer Fläche und nur einer Kante. Die aus 362 Brillanten bestehende, den Armreif einmal komplett umlaufende, zarte Linie verstärkt dabei den optischen Eindruck der Unendlichkeit: Eingebettet in Metall verschwinden die glitzernden Brillanten scheinbar, um an anderer Stelle wieder sichtbar zu werden.

Bereits im vergangenen Jahr wurde Waldhler-Fröhling für ein Collier mit

dem „Red Dot Award“ ausgezeichnet, auf der Messe Inhorgenta Munich wurde sie für einen Armreif als „Designer of the Year“ nominiert. Annelie Waldhler-Fröhling ist Gesellschafterin und Head of Design der Trauringmanufaktur Au-

gust Gerstner. Bereits in den vergangenen Jahren waren ihre Ringentwürfe für das Familienunternehmen immer wieder international beachtet und ausgezeichnet worden, allein drei davon mit dem „Red Dot Design Award“.



Der preisgekrönte Platinarmreif ist in der Form eines Möbiusbands gestaltet. Das Objekt hat durch eine Drehung nur eine Oberfläche und nur eine Kante. Foto: Martin Boger

Die Designerin stellt nach eigener Aussage nicht nur an die Gestaltung höchste Ansprüche, sondern auch an die verwendeten Materialien und deren Verarbeitung. So würden ihre sechs Kollektionen ausschließlich in hochwertigen Gold- oder Platinlegierungen mit feinsten Brillanten individuell von Meisterhand gefertigt, so die Mitteilung weiter.

„Jedes Schmuckstück meiner Kollektion hat seine individuelle Entstehungsgeschichte – und so freue ich mich auch jedes Mal wieder aufs Neue über diese internationale Wertschätzung“, so Waldhler-Fröhling. Ihren Erfolg werde sie mit ihrem Team bei der „Red Dot Gala“ im Aalto-Theater Essen und der anschließenden Designers' Night im „Red Dot Design Museum“ feiern. Dort werde der Armreif anschließend auch in der Ausstellung zu sehen sein.

Der „Red Dot“ ist eine Auszeichnung für hohe Designqualität. Nur an Produkte, die eine hervorragende Gestaltung aufweisen, vergibt die internationale Jury das begehrte Qualitätssiegel. „Dass Sie sich in solch einem starken Teilnehmerfeld behaupten konnten, zeugt von der außergewöhnlichen Qualität Ihres Produktes – eine großartige Leistung!“, wird Peter Zec, der Initiator von Red Dot, in der Mitteilung zitiert.